

Portfolio News

Ausgabe 56
07. Januar 2006

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder meine Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Neue Empfehlungen
- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder Methoden, Tipps und Tricks erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ❖ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios - also etwa Alternative Investments wie Private Equity-, Immobilien-, oder Schiffs- Fonds. Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial
 - ✚ Runder Börsenstart ins Jahr 2006-----Seite 1-3
2. Meine Empfehlungen im Überblick-----Seite 3-4
3. Die Märkte im Blick
 - ✚ DAX/Dow:
Alles bullish - oder was?-----Seite 4-5
 - ✚ Silber:
Nach Ausbruch über charttechnischen Widerstand droht Bildung eines
Doppel-Tops-----Seite 6-7
4. Tipps zur Charttechnik
 - ✚ Vorsicht „Hammer“ - achten Sie auf das Gesamtbild-----Seite 8-10

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
 - ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
 - ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
 - ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
 - ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
 - ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
 - ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.
-

1. Runder Börsenstart ins Jahr 2006

Zum Jahresbeginn auch wieder ein Blick in die Psyche privater und institutioneller Anleger - erforscht durch die Fa. Cognitrend.
Viel Spaß beim Lesen.

4. Januar 2006. Die Zeit der guten Absichten hat begonnen. Veränderungen werden angepeilt, Bewegungen erwartet. Nicht nur im persönlichen Bereich, sondern auch für den Aktienmarkt. Einigkeit herrscht darüber, dass sich der DAX®-Index bewegen wird. An einen Seitwärtstrend glauben derzeit nur wenige Anleger, denn noch einmal hat sich das Lager der Neutralen drastisch reduziert und ist auf dem niedrigsten Niveau seit knapp zwei Jahren. Im Gegensatz zu Marktkommentatoren, die sich für den Jahresauftakt sehr optimistisch geben, beobachten wir bei unseren Befragungsteilnehmern eine starke Polarisierung. Noch immer gibt es einen sehr hohen Anteil an Optimisten, dafür hat aber auch das Bärenlager in der vergangenen Woche neuen Zuwachs bekommen. Dies führt dazu, dass der Bull/Bear-Index® sich nur leicht abgeschwächt hat. Ungeachtet dessen kletterte der DAX-Index in den vergangenen Tagen um mehr als zwei Prozent nach oben. Also waren zumindest die mittelfristigen institutionellen Investoren nicht die treibende Kraft für die jüngsten Kurszuwächse.

Die eindeutige Positionierung der Befragten steht im krassen Gegensatz zum Stimmungsbild des Jahresbeginns 2005. Damals waren die Marktteilnehmer eher

vorsichtig und trauten dem DAX-Index nur wenig zu. Sogar das Ende des Aufwärtstrends wurde befürchtet. Dieses Jahr erscheint alles ein bisschen anders. Nahezu unverändert optimistisch für deutsche Aktien starteten die mittelfristigen Investoren ins neue Jahr. Anstatt aufgelaufene Gewinne zu realisieren bleiben die Anleger investiert. Beschwingt, nicht nur von der jüngsten Silvesterparty, sondern auch von positiven Wirtschaftsdaten des letzten halben Jahres, finden wir uns mitten in einem neuen Konjunkturoptimismus wieder. Da passten auch die neuesten positiven Arbeitsmarktdaten aus Deutschland und die besser als erwartet ausgefallenen Einkaufsmanagerindizes in Europa ins Bild. Es erscheint folglich nur verständlich, dass die Anleger wieder an eine positive Entwicklung des DAX-Index glauben. Dennoch ist fast ein Drittel der Befragten auf fallende Kurse vorbereitet. Auf dem höchsten Index-Stand seit knapp vier Jahren ist es ihnen leichter gefallen auf fallende Kurse zu setzen als auf weiter anziehende Notierungen.

Rückblicke gab es in den vergangenen Tagen gleich zuhauf, selbst wo Ausblick draufstand, war hauptsächlich Rückblick drin. Die Akteure jedoch haben mit ihren klaren gegenwärtigen Positionierungen selbst den Ausblick in die Hand genommen. Ihre momentane Marktausrichtung lässt vermuten, dass die mittelfristigen Händler den derzeit markttreibenden Kräften weiterhin wenig entgegenzusetzen haben. Zu Gewinnmitnahmen fehlt unseren gegenwärtigen Bullen wohl vorerst der Mut, sodass diese die nahe Zukunft des DAX-Index nicht gefährden. Sollten wir Korrekturen sehen, steht auf niedrigerem Niveau wieder ausreichend Nachfragepotenzial bereit. Spätestens wenn die Bären wieder DAX-Stände der ersten Dezemberhälfte sichten, werden einige von ihnen wieder gewillt sein, ihre Haltung zu überdenken.

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten			
	Bullish	Bearish	Neutral
Total	59 %	30 %	11 %
ggü. Vorwoche	+ 1 %	+ 4 %	- 5 %

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 06.01.06	Kauf- datum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 10,00 €	10,36 €	25.08.04	+ 74 %	Halten, bzw. Verkaufen, Neuer Stopp
Indexzertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	113,10 €	16.02.04	+ 13,10 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON	SG0A2G/ DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	84,41 €	07.03.05	+ 22,3 %	Halten, Nachkauf möglich
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	127,28 €	20.09.04	+ 20,0 %	Halten
GSCI ER Index (Rohstoffindex)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	145,53 €	21.11.03	+ 45,5 %	Halten, langfr. Diversifikation

FTSE/Xinhua China25 (China)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	140,03 €	14.04.04	+ 46,6 %	Halten, Kaufen
Discountzertifikate							
ABN Roll.Dis. Brent Öl (Quanto)	ABN4KN / NL0000429926	111,83 € / endlos	Ohne Stopp	106,88 €	08.08.05	- 4,4 %	Halten, Kaufen
Europa Rolling Sprint (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 €/ endlos	Ohne Stopp	146,55 €	19.01.04	+ 30,8 %	Halten
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € endlos	Ohne Stopp	105,14 €	23.08.04	+ 3,1 %	Halten, langfr. konservatives Instr.
UBS Rolling Disc. auf den S&P 500	810586 / DE000 8105867	104,50 € endlos	Ohne Stopp	116,57 €	26.07.04	+11,6 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,83 €	28.02.04	+ 9,8 %	Halten, Kaufen
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 €/ 15.09.06	Endfällig	5,95 €	17.05.04	+ 24,0 %	Halten, Kaufen
EuroStoxx50 Rolling Flex	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	142,63 €	10.10.03	+30,0 %	Basis-Investment, Kaufen
Sonstige Zertifikate							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1040,19 €	9.11.04	+ 4,5 %	Halten, langfr. Diversifikation,
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.128,44 €	9.11.04	+ 13,4 %	Halten, langfr. Diversifikation,
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € /endlos	Ohne Stopp	1.107,97 €	15.03.04	+ 10,8 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrum ent
Hedgefonds- Zertifikate							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	333,58 €	15.12.03	- 6,7 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € endlos	Ohne Stopp	1.107,30 €	15.12.03	+ 2,7 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	103,03 €	02.08.04	- 1,4 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € 30.3.2007	Ohne Stopp	1.183,00 €	02.08.04	+ 7,6 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € 07.07.06	Ohne Stopp	1.302,00 €	02.08.04	+ 11,8 %	Halten bis Fälligkeit

Aktuelles zu einzelnen Positionen

1) Ixos notiert an der Hamburger Börse über 7% im Gewinn

Aus charttechnischer Sicht ist weiterhin kein Verkaufssignal erfolgt - aber auch ein „Zeitstopp“ kann Sinn machen - eben wenn sich eine Aktie längere Zeit nicht mehr bewegt.

Wenn Sie an der Börse Hamburg verkaufen möchten limitieren Sie wegen der geringen Umsätze ihre Verkaufsaufträge unbedingt.

Beachten Sie den Stopp bei 10,00 Euro.

3. Märkte im Blick:

DAX/DOW:

Alles bullish - oder was?

Der DAX ist weiterhin nicht zu bremsen, und schloss am Freitag auf dem höchsten Stand seit April 2002.

Ebenfalls nichts Neues bei den Indikatoren:

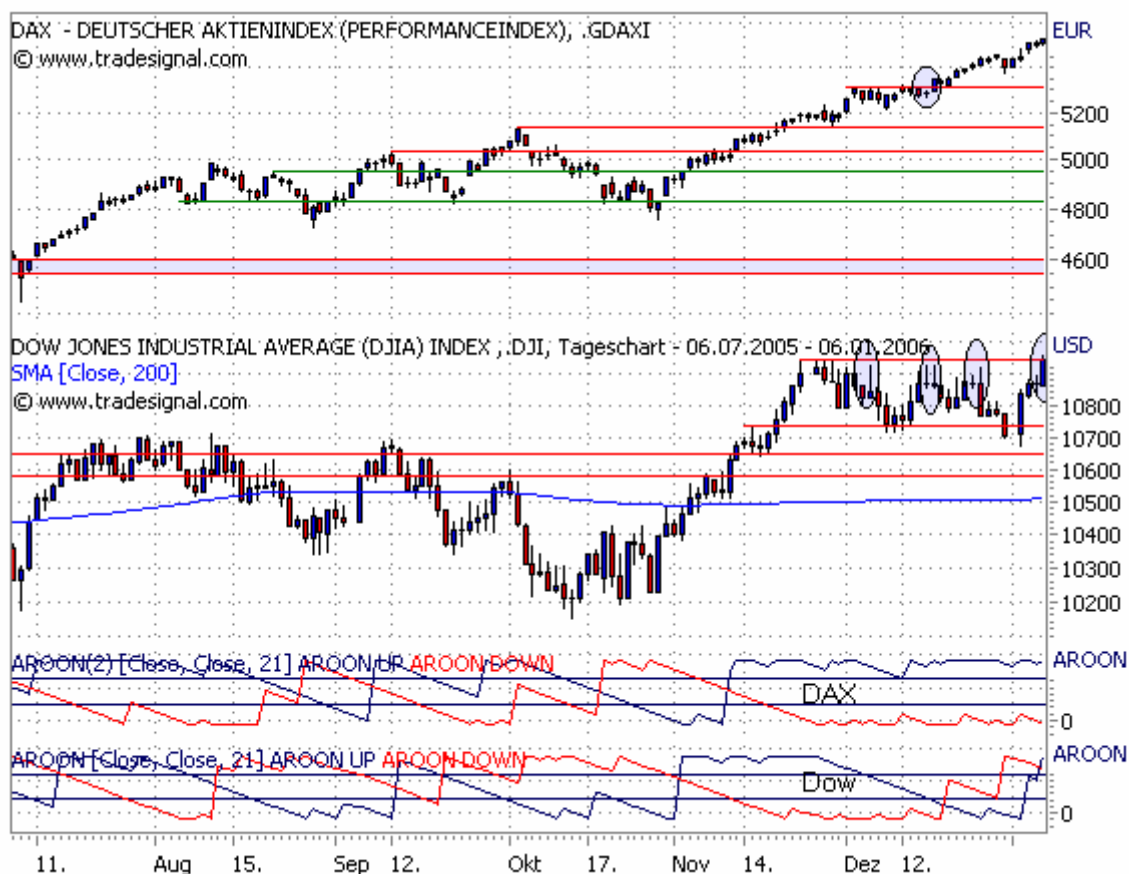
Die AROON-up-Linie des DAX verläuft weiter im oberen Bereich, die AROON-Linien des Dow geben kein eindeutiges Signal. Für ein bullishes Signal müsste die blaue AROON-up-Linie im oberen Bereich verlaufen und die rote AROON-down-Linie in den unteren Bereich fallen.

Der Dow war bisher mehrfach an seinem kurzfristigen Widerstand im Bereich zwischen 10950 und 10959 Punkten gescheitert (ovale Markierungen) - und notiert aktuell genau an diesem Widerstand.

Die spannende Frage: Setzt sich die positive Stimmung der letzten Tage fort, ist also die Aufwärtsdynamik stark genug um den Widerstand zu durchbrechen?

Antwort: Werden wir nächste Woche sehen - alles andere wäre reine Spekulation.

Beim Dax ist charttechnisch natürlich noch alles in Ordnung - es gibt noch keine Signale auf eine Trendumkehr - der DAX entwickelt weiterhin ungeahnte Kräfte.



Der DAX schloss am 06.01.06 bei 5536,32 Punkten

Der Dow schloss am 06.01.06 bei 10959,30 Punkten

DAX:

Widerstand: Die nächste Notierung in diesem Bereich datiert aus dem Jahr 2002. Sie sollten aber so lange zurückliegenden Chartmarken nicht allzu viel Bedeutung beimessen.

Unterstützung: 5300 - 5310 Punkte, 5138 Punkte, 5035 Punkte, 4940 Punkte, 4830 Punkte, 4600 Punkte-4550 Punkte

Dow Jones:

Widerstand: 10.950 - 10.959 Punkte

Unterstützung: Das Hoch vom 21.7.05 bei 10720 Punkten, 10590 - 10660 Punkte, 200-Tage-Linie bei etwa 10520 Punkten, 10259 Punkte, 10070 Punkte, 10000 Punkte

Mein Tipp:

Wenn Sie meiner Empfehlung gefolgt sind müssten Sie im DAX weiter long orientiert sein, und zwar bei etwa 5203 Punkten.

Wichtig: Den Stopp jetzt bei etwa 5400 Punkten platzieren und damit weiter die Gewinne sichern.

Wenn Sie der Empfehlung für eine DAX-Long-Positionen bei einem DAX-Stand von 5315 Punkten gefolgt sind, halten Sie auch diese Position weiter. Erhöhen Sie aber auch hier Ihren Stopp auf 5400 Punkte - damit haben Sie bereits Gewinne gesichert.

Silber:

Nach Ausbruch über charttechnischen Widerstand droht Bildung eines Doppel-Topps

Hier stelle ich Ihnen einen meiner Artikel ein, der am 4.1.2006 in der Börsenzeitung veröffentlicht wurde. Er ist immer noch aktuell. Den Chart habe ich aktualisiert.

Börsenzeitung, 04.01.2006

Der Silberpreis stieg ab Oktober 2003, ausgehend von einem Preisniveau von 4,70 USD je Feinunze steil an und erreichte am 2. April 2004 ein Langzeithoch bei 8,43 USD.

Es folgte allerdings ein massiver Preiseinbruch bis in den Bereich um 5,50 USD. Dieser vorläufige Tiefpunkt markierte aber gleichzeitig den Startpunkt für einen weiterhin volatilen, aber immerhin anhaltenden Aufwärtstrend.

Im Zuge dieser Dynamik versuchte der Silberpreis noch einmal Anfang Dezember 2004 die alte Rekordmarke anzugreifen, scheiterte aber am 2. Dezember im Tagesverlauf bei 8,15 USD.

Ab Januar 2005 lässt sich eine Unterstützungszone konstruieren die im Bereich zwischen etwa 6,95 USD und 6,70 USD verläuft.

Seit Mitte Februar konnte sich dann das Edelmetall gerade noch über der oberen Begrenzungslinie dieser Unterstützungszone halten, wobei es diese mehrmals testete.

Ende August fiel Silber dann zwar für wenige Tage bin an die untere Begrenzungslinie zurück, konnte daraus aber einen Aufwärtsimpuls entwickeln, der erst im Bereich um 7,50 USD bis 7,80 USD zunächst wieder an Dynamik verlor.

Silber nahm aber sofort erneut Anlauf zu einem weiteren Gipfelsturm und notiert aktuell wieder auf einem langjährigen Hoch im Bereich um 9 USD.

Aus diesem steilen Anstieg resultiert aber auch das aktuelle kritische charttechnische Szenario:

Die beiden Peaks vom Februar und Dezember 2004 bilden nämlich im Bereich zwischen etwa acht USD und 8,43 USD eine Widerstandszone.

Im Verlauf der fulminanten Aufwärtsdynamik im November 2005 durchbrach das Edelmetall diese Zone zwar zunächst scheinbar mühelos, nur um dann aber Ende Dezember wieder auf die obere Begrenzungslinie dieser, nunmehr Unterstützungszone, zurückzufallen.

Der Silbernotierung prallte dann zwar an der Unterstützung ab, aber die nächste Bewährungsprobe steht schon bevor.

Den kritischen Widerstandsbereich stellt nun das „alte“ Hoch vom 12. Dezember 2005 dar. An diesem Tag notierte Silber in der Verlaufsspitze bei 9,23 USD und am Schlusskurs bei 8,78 USD aus dem Handel.

Und aktuell notiert der Silberpreis genau im diesem Bereich.

Damit steigt die Gefahr, dass sich durch einen Abprall eine obere Umkehrformation in Form eines Doppel-Topps bilden könnte. Bestätigt würde dieses Szenario dann, wenn die Edelmetallnotierung wieder unter ihre Unterstützungsmarke bei acht USD fallen würde.

Die Technischen Indikatoren geben dabei aber noch kein klares Warnsignal. Der AROON-Trendfolge-Indikator in seiner 21-Tage-Einstellung verläuft aktuell in der neutralen Zone - zeigt also aktuell keine Trenddynamik an.

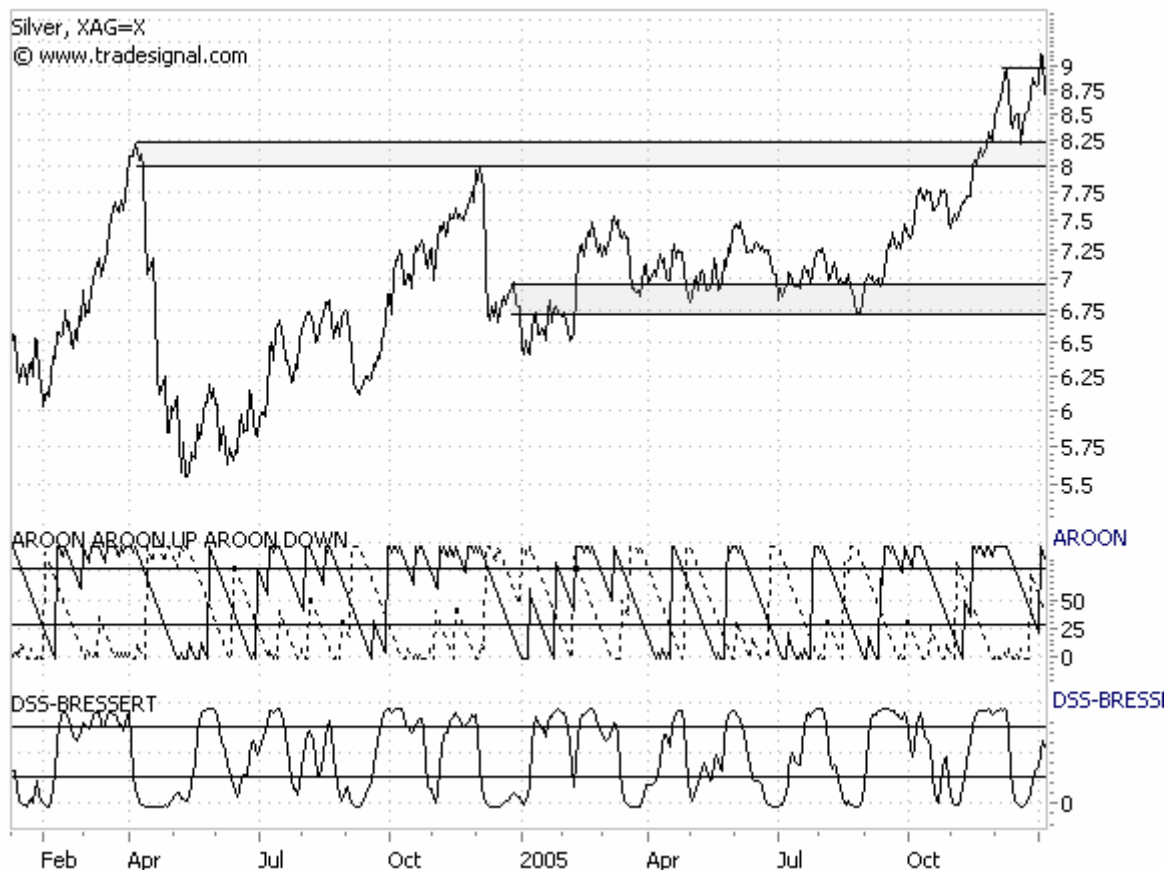
Der Double Smoothed Oszillator nach Bressert (in der Einstellung 21 Tage, dreifach-Slowing) stieg aus der überverkauften Zone in den neutralen Bereich und signalisierte damit einen kurzfristigen Aufwärtssimpuls, der sich durch den Abprall der Silbernotierung an der Unterstützungsmarke entwickelte.

Spannend ist die Frage: Kann diese Aufwärts-Impulskraft den Widerstand bei 9,23 USD nach oben durchbrechen - und damit das alte Hoch ausnehmen? Dies wäre ein klares Kaufsignal, denn dann wäre der Weg für neue Hochs frei.

Oder fällt die Silbernotierung sogar wieder unter die Acht-USD-Marke und bestätigt damit das Doppel-Topp?

Tritt dieser Fall ein, so wird es gefährlich - es droht der erneute Absturz.

Zwischenzeitlichen Halt bieten zwar noch einige, allerdings weniger signifikante Chartmarken um etwa 7,90 USD, 7,60 USD und 7,40 USD, aber im Extremfall ist sogar der Fall bis in den Bereich der Unterstützungsmarke zwischen 6,95 USD und 6,70 USD möglich. Dieses Szenario wäre dann aber erst auf Sicht von mehreren Monaten zu sehen.



4. Meine Tipps zur Charttechnik

Vorsicht „Hammer“ - achten Sie auf das Gesamtbild

Heute ein Tipp aus der Praxis, und zwar direkt von Steve Nison, dem führenden Kerzentechniker, der diese Analysemethode zu Beginn der 80er-Jahre in den USA und Europa erst bekannt gemacht hat - von mir aus dem Amerikanischen übersetzt:

Zwar sind Kerzencharts bestens geeignet um Umkehrsignale zu geben, aber auch diese Signale müssen immer im Zusammenhang mit der übergeordneten charttechnischen Situation gesehen werden.

Wenn Sie dies unterlassen, so „lehnen Sie eine Leiter an die Wolken“ - wie ein japanisches Sprichwort sagt. Das übergeordnete Chartbild ist also ebenso wichtig wie das Signal selbst. Dies bedeutet, Sie müssen das einzelne Signal durch das Prisma der Marktbedingungen sehen, ich nenne dies „Kerzen im Zusammenhang“. Hier eines meiner Trading -Prinzipien:

Nison Trading Principle

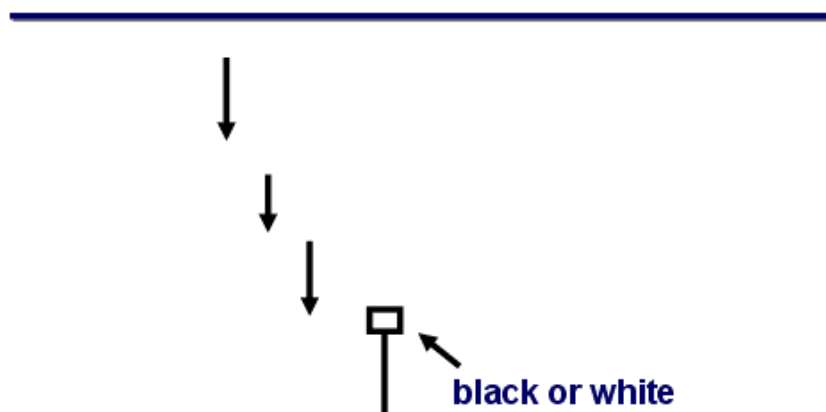
Candle signals must be evaluated and acted upon within the market's context – for example, what happened before the signal?

Ich zeige Ihnen ein klassisches Beispiel der “Kerzen im Zusammenhang”:

In der folgenden Abbildung sehen Sie einen Hammer.

Dies ist ein mögliches unteres Umkehrsignal. Sie erkennen dies leicht am langen unteren Schatten. Dieser zeigt deutlich, wie der Markt an dem tiefen Preislevel abgeprallt ist. Das japanische Wort für Hammer ist „takuri“. Dies bedeutet - so sagte mir mein Übersetzer - soviel wie “jemand steht in einem Teich und bückt sich um den Boden zu erfühlen“. Also, so wie die Hammer-Formation den Boden erkundet.

Hammer



Nachfolgend zeige ich einen Hammer in einem realen Chart.
Der Hammer ist ein unteres Umkehrsignal - aber erinnern Sie sich: Alle Kerzensignale müssen im übergeordneten Zusammenhang gesehen und getradet werden.

Beachten Sie, dass der Markt am Tag des Hammers mit einem deutlichen Gap (Kurslücke) nach unten eröffnet. Ein Gap down wird in der Kerzentechnik als „fallendes Fenster“ bezeichnet und ist ein negatives Signal.



Eigentlich wäre der Hammer für sich genommen ein Kaufsignal. Aber angesichts des Gap down wäre es besser, der Hammer hätte über der Eröffnung des Gaps geschlossen. Dies tut er aber nicht - das Gap bleibt offen. So hätten die „Kerzen im Zusammenhang“ einen Trader davon abgehalten, an diesem Hammer-Tag zu kaufen. Soweit Steve Nison.

Dazu noch eine Anmerkung von mir:

Dies ist wieder ein Beispiel dafür, dass es manchmal besser ist, auf Sicherheit zu setzen, anstatt intraday auch noch den letzten Euro verdienen zu wollen. Denn ein Tader hätte am Tag nach der Ausbildung des Hammers (Tag 2) auch intraday long gehen können, da der obere Schatten nicht nur über das Hoch des Hammers stieg, sondern sogar noch das Gap geschlossen hat. Aber eben nur kurzzeitig - eine typische Bullenfalle.

Mein Trading-Tipp:

Warten Sie in so einer Situation den Verlauf des Tags nach dem Hammer ab (Tag 2). Dieser sollte auf Schlusskursbasis das Gap schließen. Auch Steve Nison weist in seinen Büchern mehrfach darauf hin, dass der obere Rand eines Gaps einen starken Widerstand darstellt. Wenn Sie also zu früh einsteigen, prallt der Kurs evtl. schon direkt an diesem Widerstand wieder ab - wie in dem Beispiel geschehen. Wenn Tag 2 also das Gap schließt, steigen Sie am Tag danach (Tag 3) long ein, aber auch nur, wenn auch diese Eröffnung oberhalb des Schlusskurses von Tag 2 liegt - der Aufwärtssimpuls also weiter geht.

Denn es besteht auch hier noch die Gefahr einer Bullenfalle, wenn am Tag darauf der Kurs wieder einbricht.

Eröffnet Tag 3 zunächst unterhalb des Schlusskurses von Tag 2, dann warten Sie bis dieser erreicht wird und steigen dann intraday ein.

Impressum

Die Dr. Bauers Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden

Tel: 0611-95 700 20

Fax: 0611-57 999 46

Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen.

So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult